

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	9
Einführung: Gegenwart und Relektüre	11
Missionsobjekt: ein Schibboleth?	11
Gegenwartsbezüge: Edinburgh 1910 in neuer Sicht und postkoloniale Theologie	13
Schmidlin, Warneck, Kähler: bisherige Deutungen und Querbezüge	19
Eine Neuausgabe von G. Warnecks Missionslehre 2015	23
Relektüre und ihre Probleme	24
I. JOSEF SCHMIDLIN: SUBJEKT UND OBJEKT DER MISSION	29
Warum Schmidlin vor Warneck zu lesen ist: Vom Rauch zum Feuer	29
1. Missionsbegründung: theologisch und natürlich	32
2. Das Missionssubjekt: protestantisch und katholisch	34
3. Katholische Missionsgeschichte 1925: Zenit und Tiefpunkte in der Mission	37
4. Materialobjekt und Formalobjekt der Mission in der „Missionslehre“ 1919	41
Exkurs I: Material- und Formalobjekt in der scholastischen Tradition	44
Exkurs II: Missionsobjekt und Erziehungsobjekt	45
5. Rückblick auf Schmidlin: Subjekt-Objekt – ein Moment in der Begegnung?	48
II. GUSTAV WARNECK: AUFGABE UND ZIEL DER MISSION	55
A. Missionsaufgabe und Missionsziel	55
1. Zugänge zur „Missionslehre“	55
2. Die Missionsaufgabe: Umstrittene Volkschristianisierung	61
Exkurs: Die Untersuchung zu Mission und Kultur 1879	69

3.	Das Missionsziel als Problem	73
3.1.	Baumkrone oder Kern: Der Ort der Missionsaufgabe im Ganzen der Missionslehre, Band III,1	73
3.2.	Der eingeborene Lehrstand als Problem der Selbständigkeit der Kirche: Band III,3	77
4.	Subjekt-Objekt bei Warneck und in der Missionstheorie allgemein	83
B.	Mission und ihre Begründungen	90
1.	„Ursprung der Mission“ und Begründung der Sendung	90
2.	Paulinische Missionstheologie: der Epheserbrief	94
3.	Mission ist die halbe Kirche: Die kirchliche Begründung	101
4.	Die „Einleibung der Heiden“ und der katholische Warneck	103
5.	Rückblick auf Warneck	107
5.1.	Missionslehre im Ganzen und selbständige Kirchen heute ..	107
5.2.	Warneck in der Geschichte der Missionstheologie	109
III.	MARTIN KÄHLER: MISSION – „MUTTER DER THEOLOGIE“	113
A.	Unterwegs zur Mission	113
1.	Zugänge zu Kähler: Th. Mann und W. Herrmann	113
2.	Mission in der Wissenschaft der christlichen Lehre 1883	119
3.	Aus der Vorgeschichte: Menschheit, Eschatologie und Versöhnung 1855–1883	121
4.	Sendung des Menschensohns und „Mutter der Theologie“: 1893–1899	125
B.	Mission ohne Ausbreitung des „Eigenen“: Die Abhandlung 1908	130
1.	„Ein unentbehrlicher Zug“: Überblick über die Abhandlung 1908	130
2.	Mission – unterscheidbar von Propaganda?	133
Exkurs:	Die Auseinandersetzung mit A.v. Harnack im Hintergrund	139
3.	Mission und das „Apostolische“ im Ursprung der Kirche	141
4.	Mission, Theologie und Kultur: Selbständigkeit und Abhängigkeit im Wechselverhältnis	144
5.	Die Mission, Mutter der Theologie: Endgültige Formulierungen .	147
6.	Religionsbegriff, Heidentum und Heilszueignung: Käblers systematische Fragen an die Mission	149
7.	Rückblick auf Kähler: Weltversöhnung und Weltmission	152

EPILOG: SELBSTÄNDIGE KIRCHEN UND	
MENSCHHEITSRELIGION	159
Selbständige Kirche und gemeinsames Bekenntnis	159
„Menschheitsreligion“	162
Eine neue Mitte der Missionslehre?	164
Tiefen der Menschen und Tiefe Gottes	167